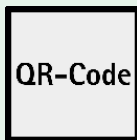


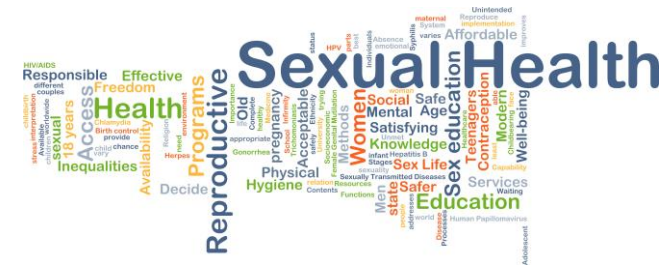
Allgemeine Hinweise



Wissenschaftliche Leitung/Referenten



Curriculare Fortbildung



Vorwort

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, sehr geehrte Damen und Herren,

sexuell übertragbare Infektionen (Sexually Transmitted Infections, STI) nehmen seit einiger Zeit auch in Deutschland zu. Dabei leiden viele Patienten nicht nur klinisch unter einer STI, eine große Rolle spielen in diesem Zusammenhang viele weitere Faktoren, wie Einschränkungen in der Sexualität, Selbststigmatisierung, Angst vor Ansteckung und Weitergabe einer Infektion, u.v.m. Das heißt: wenn es um sexuell übertragbare Infektionen und ihre Prävention geht, benötigen die Betroffenen nicht nur medizinische Versorgung, sondern ganzheitliche Beratung zur Sexuellen Gesundheit. Für Ärzte/innen ist dies häufig eine Herausforderung, da nicht nur ein umfangreiches Wissen über STI einschließlich der STI-Diagnostik- und Therapie gefragt sind, sondern auch Erfahrung und Sensibilität in der Kommunikation über STI und sexuelle Gesundheit.

Ziel der curricularen Fortbildung ist es daher, in besonderem Maße das Wissen über HIV und andere STI (u. a. Epidemiologie, Ansteckungswege, Prävention, Therapie, Diagnostik) sowie über sexuelle Gesundheit (u. a. was beinhaltet Sexuelle Gesundheit, Begriffsdefinition Sexualität, Sexuelle Rechte, Sexuelles Verhalten) und Kommunikation über Sexualität (u. a. Arzt-Patientengespräch, Kommunikation mit Jugendlichen, Sprechen über Sexualität) zu stärken und zu vermitteln. Die Inhalte des Curriculums werden mittels unterschiedlicher Methoden (Präsentationen, Fallbeispiele, Filme, Übungen) vermittelt. Federführend sind die Deutsche STI-Gesellschaft (DSTIG) sowie die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) beteiligt.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



Elisabeth Borg
Leiterin Ressort
Fortbildung der ÄKWL



Prof. Dr. med. **Norbert Brockmeyer**
Wissenschaftlicher Leiter

Inhalt

Teil 1 – Grundlagen

- ▶ Evolutionsbiologische Funktion, Definition und Konzepte von Sexualität
- ▶ Sexuelles Verhalten
- ▶ Sexuelle Identität, geschlechtliche Identität/Orientierung
- ▶ Somatische, psychische und soziokulturelle Grundlagen der menschlichen Sexualität
- ▶ Urologische und gynäkologische Aspekte (Reproduktionsmedizin,...)
- ▶ Grundlagen der psychosexuellen und somatosexuellen Entwicklung und deren Verlauf über die Lebensspanne
- ▶ Sexualität und STI bei Jugendlichen
- ▶ Epidemiologie und Resistenzsituation
- ▶ STI-Ansteckungswege
- ▶ Darstellung und Wissen über die gängigsten STI

Teil 2 – Prävention und Gesundheitsförderung

- ▶ Konzepte der Prävention
- ▶ Kommunikation und Gesprächsführung
- ▶ Sexualanamnese

Teil 3 – Sexualpsychologische Grundlagen

- ▶ Bedingungsgefüge, Formen, Verläufe, Manifestationen von sexuellem Missbrauch und seine gesundheitlichen Früh- und Spätfolgen
- ▶ Erkennung psycho- und paardynamischer Prozesse von Sexualität und Geschlechtlichkeit einschließlich Konflikte im sexuellen Erleben und Verhalten sowie damit verbundenen Kognitionen und Emotionen

Teil 4 – Sexualmedizinisch relevante rechtliche Grundlagen

- ▶ Sexuelle und reproduktive Grundrechte – national
- ▶ Sexuelle und reproduktive Grundrechte – international
- ▶ Sexuelle/Sexualisierte Gewalt
- ▶ Personenstandsrecht und Transsexuellengesetz

Teil 5 – Grundlagen der Diagnostik und Therapie

- ▶ Befunderhebung
- ▶ Diagnostik und Therapie

Hinweise

Der Kurs ist als Nachweis der theoretischen Kenntnisse für die Qualitätssicherungsvereinbarung HIV/Aids § 135 Abs. 2 SGB V zur spezialisierten Versorgung von Patienten mit HIV-Infektion/Aids-Erkrankung (40 Fortbildungspunkte innerhalb von 3 Jahren vor Antragstellung) in Westfalen-Lippe anerkannt.

Teilnehmer_innen, die bereits eine Genehmigung zur Teilnahme an der Qualitätssicherungsvereinbarung HIV/AIDS nach § 135 Abs. 2 SGBV haben, können mit dem Kurs den Nachweis zur Teilnahme an der Vereinbarung über die HIV-Präexpositionsprophylaxe (PrEP) zur Prävention einer HIV-Infektion gemäß § 20j SGB V erbringen (30 Fortbildungspunkte).

Curriculare Fortbildung Sexuelle Gesundheit und Sexuell übertragbare Infektionen (STI)

Ärzte_innen aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe erhalten nach erfolgreich absolvierter Lernerfolgskontrolle das ankündigungsfähige Zertifikat „Sexuelle Gesundheit und Sexuell übertragbare Infektionen (STI)“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Teilnehmer aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Der Fortbildungskurs ist voll umfänglich auf das Modul I – Grundlagen der Sexualmedizin (44 UE) des (Muster-) Kursbuches „Sexualmedizin“ zum Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Sexualmedizin“ anrechnungsfähig.

Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin

Das zusätzliche Absolvieren der Module II und III (76 UE) gem. (Muster-) Kursbuch „Sexualmedizin“ sowie 120 Stunden Fallseminare oder 6 Monaten Weiterbildung unter Befugnis an einer anerkannten Weiterbildungsstätte sowie die erfolgreiche Prüfung vor der Ärztekammer führt zum Erwerb der Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin.

Administrative Betreuung/Technischer Support

Christoph Ellers, B.A., Ressort Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, E-Mail: christoph.ellers@aekwl.de

Auskunft/Allgemeine Anfragen zur Fort- bzw. Weiterbildung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Ansprechpartner: Gisbert Hölting, M.Sc., Telefon 0251 929-2233, E-Mail: gisbert.hoelting@aekwl.de